

Evangelische Kirchgemeinde
Berg TG

aktuell

August – September **05/2023**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchgemeinde Berg TG

IN DER RUHE

LIEGT DIE KRAFT

HOLLYWOOD

Ein Rückblick auf das Sommerlager von Jungschar und TC

SPIELNACHMITTAGE

Zusammensein mit Gemeinschaft und Austausch

INTERVIEW

Die Mesmerin Susanne Oberhänsli berichtet über Momente der Stille

Inhalt

aktuell **05/2023 AUGUST – SEPTEMBER**

04 **IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT**

Stillsein gehört neben dem Wort und dem Tun ebenfalls zur evangelischen Spiritualität. Im Themenartikel geht es darum, wie Stille zum Quellort geistlichen Lebens werden kann und stellt anschliessend Häuser der Stille vor.

06 **KONFLAGER**

Die neuen Konfirmanden und Konfirmandinnen berichten von ihren Highlights vom Konflager in Sarn (GR).

07 **HOLLYWOOD**

Jungschar und TC begaben sich in den Sommerferien auf ein Filmabenteuer. Bilder und ein Wochenrückblick in Form einer Schnitzelbank erzählen davon.

08 **KINDER- UND JUGENDARBEIT**

Auf der Übersichtsseite finden Sie das reichhaltige Angebot unserer Kinder- und Jugendarbeit. Jede Gruppe stellt sich einzeln kurz vor.

12 **SPIELNACHMITTAGE**

Der Bericht stellt das Angebot für Seniorinnen und Senioren vor. Jeweils am ersten Montag des Monats wird in einem gemütlichen Zusammensein mit Gemeinschaft und Austausch gespielt.

13 **KONZERT MIT GÄSTEN AUS MALAYSIA**

Mit traditionellen Rhythmen und modernen Worship-Songs hat «The Basel Youth Choir of Sabah» begeistert und eine tiefe Verbundenheit von Christen rund um den Globus spüren lassen.

18 **INTERVIEW MIT SUSANNE OBERHÄNSLI**

Die Mesmerin von Tägerwilen erzählt im Interview, wie sie Momente der Stille verbringt und wie sie in diesen Momenten auftankt und zu Gott findet.

IMPRESSUM



JONATHAN BAUER

Redaktor, Layout & Gestaltung
jonathan.bauer@evang-berg.ch

Herausgeber

Evang. Kirchgemeinde
Berg TG

Redaktionsteam

Caroline Brauchli, Hanspeter Herzog, Jonathan Bauer, Katharina Hediger, Remo Kleiner, Sascha Rügger

Redaktionsschluss

5. Jan., 5. März, 5. Mai,
5. Juli, 5. Sept., 5. Nov.

Erscheinung

Sechs Mal im Jahr

Auflage

900 Exemplare

Editorial



CAROLINE BRAUCHLI

Wir haben ein Sofa, das sich an der Ostseite unseres Hauses befindet. Oberhalb ist ein Fenster und in südlicher Richtung ist unser Balkon. Das ist mein «heiliger Platz». Wenn ich morgens dort die Bibel lesen kann, die Morgensonne an meiner Nase kitzelt, dann geniesse ich es noch mehr, dass ich einen solchen genialen Platz habe, um in Gottes Wort zu lesen, ihn näher kennenzulernen und ihm nahe zu sein.

Ich lese die Bibel mit Hilfe der «Orientierung» vom Bibellesebund. Sie hilft mir immer wieder mal, den gelesenen Text besser zu verstehen. Dies ist eine Art für mich Gott zu suchen und ihn zu finden. Dazu kommt auch immer ein abschliessendes Gebet zum Text. Ich spreche mit Gott darüber, was mich gerade berührt hat und formuliere allgemeine Anliegen von mir, meiner Familie, meinen Freunden, der Kirchgemeinde und der Welt.

Lobpreislieder helfen mir auch den Zugang zu Gott zu finden. Da ich selbst musikalisch nicht so sattelfest bin, lasse ich CD's laufen. Sei es beim Autofahren oder bei Arbeiten, die ich nicht so gerne mache, wie beispielsweise Putzen. Dabei fällt mir immer wieder auf, dass meine Gedanken oft im Gebet landen oder ich einfach mitsinge, egal ob

ich die Töne treffe oder nicht. Die Arbeit mit dem Lobpreisliedern im Hintergrund fällt mir dann viel leichter.

Bei meiner Arbeit im Altersheim helfen mir sogenannte Stossgebete. Diese sind sehr kurz, manchmal nur ein Wort wie «Halleluja» oder «Hilfe», die ich je nach Situation laut oder gedanklich ausspreche. Es hilft mir, die Situation zu entschärfen und meine Blickrichtung zu wechseln. Dann geht es mir wieder besser. Es berührt mich immer sehr, wenn ich mit einzelnen Bewohnern und Bewohnerinnen gemeinsam beten kann. Die Dankbarkeit und das Strahlen in ihren Augen ist einfach genial.

Nun wünsche ich Ihnen immer wieder eine berührende stille Zeit mit unserem Vater.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Haben Sie Rückmeldungen, Anliegen oder sogar eigene Ideen für unseren Gemeindebrief «aktuell»? Kurze Berichte und Leserbriefe sind sehr willkommen. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Melden Sie sich bei: jonathan.bauer@evang-berg.ch

ADRESSVERZEICHNIS

Kirchenvorsteherschaft

Joel Keller

Präsident

071 636 10 36 – joel.keller@evang-berg.ch

Pfarramt

Pfr. Hanspeter Herzog

071 636 11 39 – hanspeter.herzog@evang-berg.ch

Mesmerin

Elisabeth Kressibucher

071 636 13 53 – elisabeth.kressibucher@evang-berg.ch

Katharina Hediger

Pflegerin

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

Jugenddiakon

Remo Kleiner

071 570 94 73 – remo.kleiner@evang-berg.ch

Sekretariat

Katharina Hediger

079 869 26 41 – katharina.hediger@evang-berg.ch

Alle Adressen von Mitarbeitenden auf www.evang-berg.ch unter der Rubrik «Kontakte».

In der Ruhe liegt die Kraft

TEXT HANSPETER HERZOG

Evangelische Spiritualität hat einen Schwerpunkt auf dem Wort und dem Tun. Das Stillesein und das aktive Warten ist uns nicht in den Schoss gelegt. Es ist höchste Zeit, die Stille neu als Quellort geistlichen Lebens zu entdecken, denn Gottes Wort sagt: «Im Stillhalten und Vertrauen liegt eure Kraft.»

Sehnsucht nach Stille

Stille und Einkehr sind nicht nur salonfähig geworden, sondern das Gebot der Stunde. Das pausenlose Leben unserer Gesellschaft fordert mehr und mehr seinen Tribut. Wir benötigen Stille, wie Nahrung und Wasser. Dabei helfen kurze Gebetspausen im Tagesablauf, ein Gottesdienst als Pause während der Woche, aber auch einzelne Einkehrtage in der Jahres- und Ferienplanung. Immer beginnt der Weg zur Stille mit der Sehnsucht nach Stille.

IM STILLHALTEN UND VERTRAUEN LIEGT EURE KRAFT.

(Jesaja 30, 15)

Stille gestalten

Als Christen sollen wir die Stille als Zugang zu Gottes Herz neu entdecken. Beten ist nicht nur reden mit Gott, sondern vor allem hören. Und hören bedingt Stillesein. So einfach ist das. Ein erster Schritt zur Stille ist tatsächlich, dass wir bewusst die ständigen Berieselungsquellen abstellen und Stille aushalten. Das kann zuhause sein oder auf einem Spaziergang, auf einem Bänkli am Waldrand oder in der menschenleeren Kirche.

KOMMT ALLE HER ZU MIR, DIE IHR MÜDE SEID UND SCHWERE LASTEN TRAGT, ICH WILL EUCH RUHE SCHENKEN.

(Jesus in Matthäus 11, 28)

Stille vor Gott

Aber Stille ist nicht nur die Abwesenheit von Lärm, sondern die Anwesenheit von Gott. Der zweite Schritt heisst daher: Ich strecke mich aus nach dem dreieinen Gott. Ich lade ihn ein, mir in der Stille zu begegnen. Und der dritte Schritt: Gemeinschaft mit ihm will gelernt sein. Es braucht

Zeit und Übung, bis unsere Seele still wird und alle Stimmen in uns verstummen und der Heilige Geist uns seine Gemeinschaft erfahren lässt.

Stille einüben

Es ist wie bei einem Glas, das mit schmutzigem Wasser gefüllt wird: erst nach einer gewissen Zeit setzt sich der Schmutz und das Wasser wird klar. Zeit und Übung! Probiere verschiedene Formen aus und finde deinen individuellen Stil! Die einen werden beim Laufen (Pilgern) ruhig, andere im Sitzen vor einer Kerze. Christliche Meditation hat viele Formen, aber sie hat einen Bezugspunkt: Christus. Er ist die Mitte. Wir werden ruhig, nicht um der Ruhe willen, sondern um ihn zu erkennen und in der Gemeinschaft mit ihm tiefe Gewissheit zu erfahren.

SEID STILLE VOR GOTT, DEM HERRN!

(Zefanja 1, 7)

Stille wagen

Liebe Geschwister, die Ausstrahlungskraft von uns Christen entspringt nicht dem lautstarken Gemeindeprogramm – so sehr es das braucht (!) – sondern der persönlichen Stille. Wagt euch an die Übung der Stille heran. Vielleicht mit 3 Minuten Atemübung pro Tag; beim Ein- und Ausatmen die Worte bewegend: Abba – lieber Vater. Oder mit einer 2-tägigen Auszeit in einem Haus der Stille oder als einsamer Pilgerer. Oder mit einem Rückzug in unsere schöne Kirche, die genau dazu geöffnet ist, um Stille vor Gott zu werden. «Mein Haus soll ein Bethaus sein.» (Lukas 19, 46)

Häuser der Stille

Wildberg ZH www.oase-wildberg.ch

Rheinau ZH www.spirituelle-weggemeinschaft.ch

Rasa TI www.camporasa.ch

Thunersee www.christustraeger-bruderschaft.org

Pfila

TEXT **TIMON STARK**



Gemeinsam mit sieben weiteren Jungscharen der Region verbrachten wir das diesjährige Pfingstlager in Buch bei Kümmertshausen. Bei idealem Wetter durften wir zusammen ein wunderbares Wochenende verbringen. Mit amüsanten Theatern wurde im grossen Zelt die Geschichte des Propheten Elia erzählt und abends in Andachten vertieft. Bei Geländespielen oder während der gemeinsamen Freizeit konnten unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei viel Spiel und Spass neue Gesichter aus anderen Jungscharen kennenlernen.

Zu guter Letzt wurde natürlich auch dieses Jahr der legendäre Jungschwi-Wettkampf ausgetragen, bei dem die Kinder der verschiedenen Jungscharen in unterschiedlichen Disziplinen gegeneinander antreten mussten, um die beste Jungschare zu erküren. Wir blicken zurück auf ein Wochenende mit viel Lachen und Toben, Gemeinschaft und geistlichem Tiefgang. Dafür sind wir sehr dankbar!



Ameisliweekend

TEXT **JONATHAN BAUER**

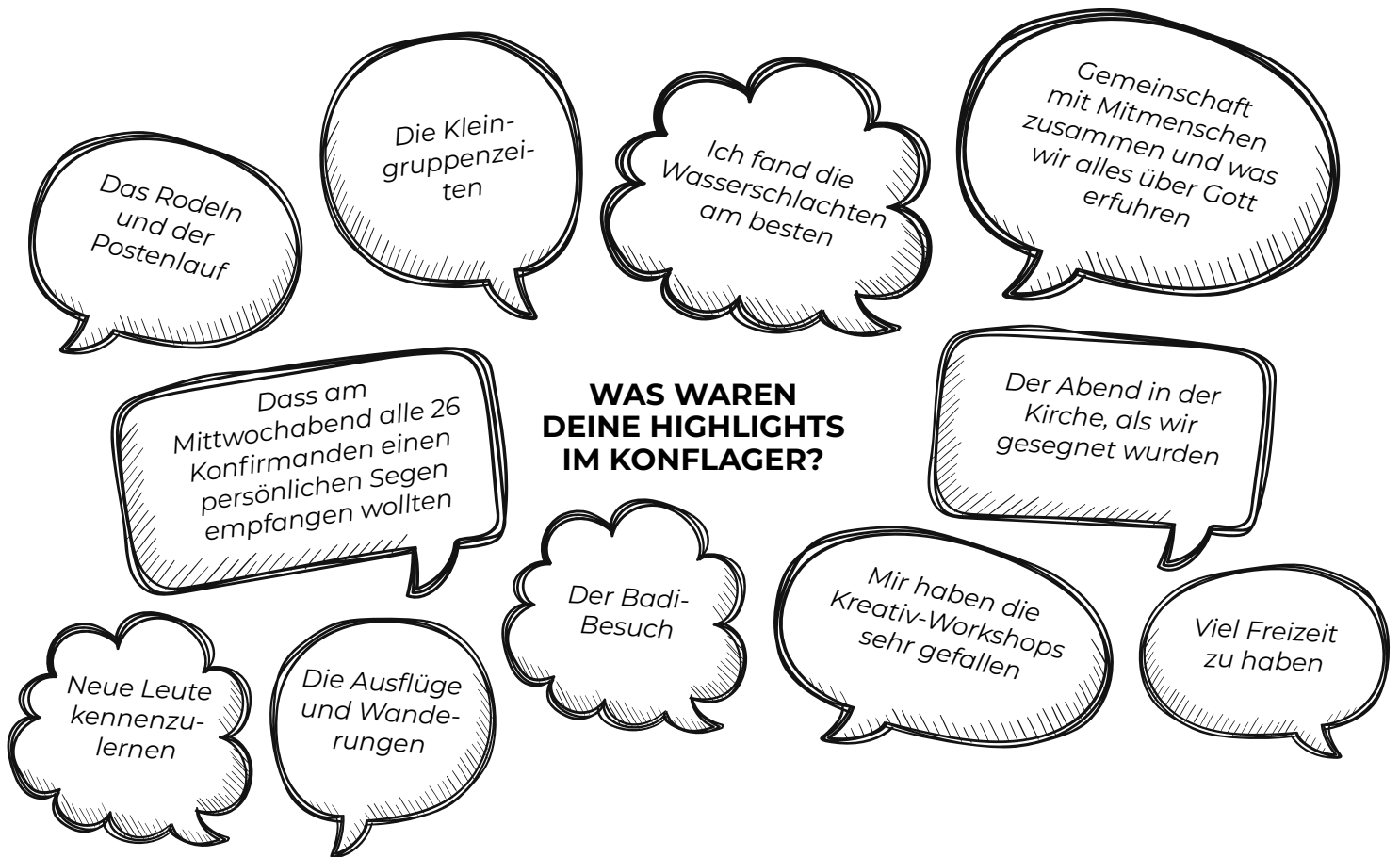
Nach einer mehrjährigen Ameisliweekend-Pause war es dieses Jahr nun endlich so weit: Ende Juni verbrachten wir gemeinsam zwei Tage auf dem Bauernhof «Tschannen» in Illighausen. Wir vom Leitungsteam freuten uns sehr, die grosse Kinderschar von 27 Kindern für das Wochenende zu begeistern. Auf dem Tschannenhof gab es neben den vielen Tieren auch diverse Spielmöglichkeiten zu entdecken. Am Freitagabend schauten wir, passend zu unserem Semesterthema Josef eine Zeichentrickverfilmung im Openair-Kino inklusive Popcorn. Am Samstag verabschiedeten wir uns vom Hof und machten uns zu Fuss auf den Weg zum Bommer-Weiher. Dort erwarteten uns feine Hot-Dogs und das Basteln von Freundschaftsbändern, da Josef mit seinen Brüdern wieder Frieden schloss. Bevor das Weekend am Samstag bereits wieder fertig war, verabschiedeten wir alle 3.-Klässler und 3.-Klässlerinnen.



Konflager in Sarn

TEXT REMO KLEINER

Mit der Kirchgemeinden Erlen verbrachten wir Mitte Juli ein fantastisches Lager in Sarn (GR). Wie das Lager von den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie den Leiterinnen und Leitern erlebt wurde, berichten folgende Stimmen.



Sommerlager Hollywood

Im diesjährigen Sommerlager der Jungschar und des Teenieclubs stürzten sich 26 Kinder sowie 16 Leiterinnen und Leiter in ein Filmabenteuer. Eine Schnitzelbank, die während dem Abschlussabend entstand, gewährt Einblick in die Lagerwoche.



De neu Film vo de Hauser Frederike
Zieht uf sich ganz viel neugierige Blicke
Aber die letzte Szene bringt sie nöd i d Chiste
ohni e Horde vo Statiste
Zeme mitem Dichter Ben Sandi Ohle Damian
Fühled mir de Filmkrew uf de Zahn
Zwar produziered die Panne für Panne
Und hued ihri Reschisseurin in d Pfanne
Uf Endi Wuuche chönd mir d Szene doch no durestiere
und lönd üs entspannt für en Oskar nominiere.

I de Freiziit hemer viel gspielt und so
Aber eskaliert isch schlussendli de Kampf um s Diabolo
Ghaglet hets übli Beleidigunge
und um vernünftigi Lösige hemer grunge
Drum isch d Spiilzit denn mol begrenzt gsi
damit alli hend chöne mitem Diabolo glücklich si.

Au da Johr tuets mitem Geld überborde
und mir sind Opfer vom Lothar worde
Er het üsi Arbeitskraft ganz übel usgnutzt
Und üsi Ehre als Schauspieler beschmutzt
Trotzdem het jede welle de Riichsti sii
Geldbündeli sind jedoch bliebe chlii
De mieserabel Lohn het broocht Unzufriedenheit
Und üsi Luune isch in Cheller gheit
Süssigkeite aber hend wieder lüüchte lo üsi Heiligschii
Zum üs erheitere sind sie d Lösig gsi
Mit Riichsi ischs au drum nix worde
s Bankkonto isch nochem Kiosk jewils gstorbe.

Üse jüngste Teilnehmer müend mir au no erwähne
für de Matti tuet jede am Filmset fähne
Erscht drü Monate ischer alt
Sini Aweseheit lot niemer chalt
Alli findet ihn herzig sehr
Sim Lache z widerstoh fallt riesig schwer
Jede Nomi ischer usbuechet gsi zum spiele
Mit ihm tuet me sehr gern verwiile.

Hey Reuben wa chralet dir do am Bei
Da sind jo ganz viel Ameise hajajaj
Zelt und Täsche sind mit Ameise voll
Da findet mir überhaupt nöd toll
Mir wechslet drum ganz schnell s Zelt
Und in Ordng isch wieder üsi Welt
Da Sola isch d Saison vo de Breme
Mit gezielte Schläg tüend mir sie lähme
Doch irgendwie tüend sie sich unufhaltsam vermehre
Und mir chönd üs geg d Breme-Apokalypse chuume wehre
Bi de Andachte hemer üs nu schwer chöne konzentriere
Denn mir hend müese d Bremeagriff pariere.

Noch enere Andacht isch en bsunderere Bsuecher cho
Und het üs mit uf e Abenteuer Reis gno
Mir erfahred vo enere tolle Wisheit
Wie en Zwerg en überhebliche Riis ineleit
Die beide tüend sich im Haferbrei Wettesse duelliere
Wo am Schluss de Riis sini Niederlag mues akzeptiere
Nämlich platzt er vor luuter Haferbrei
Es git debi e riise Sauerei
Mir seged nume rest in Piis
Denn tot isch de Zwergfresser-Riis
Plötzlich chömed Glacehugle z flüüge
Es sind Chinese, mir tüend nöd lüüge
Die mit Glacewerfer bewaffnete Verschwörer
Sind d Favorite vo de Zuehörer
De Indiana Joni und de El Peten findet s Grab vom Pyron
Währenddesse toobt überem Gemeinschaftszelt en Zyklon.

Am Ziistig erlebed mir e rehti Gwitternacht
Dusse tönts als toobt e grossi Schlacht
D Nacht hemer trotz em Gwitter guet überstande
Dank Singe und Bete hemer guet im Land vo de Traum chöne lande
Weniger guet ischs em Öpfelbaum vom Buur ergange
De het sich nähmli en Blitzschlag igfange
S Gwitter het am Mittwoch nöd mol de Bsuechnomi verschohnt
Stattdesse het de Rege üsi Eltere mit nasse Kleider belohnt.

Mit null Bock hemmer Znacht am Eins müese ufstoh
Um denn uf e schreckliche Nachtwanderig z go
Leiter hend üs zimmli hopps go loh
Mit em Gaggi i de Hose simmer wieder usem Wald use cho
Scho ziemlich isch die Üebig gloffe
Do chunt e Hand usem Dickicht use gschloffte
A de Füess packt sie üs heimlich
Und verschreckt üs, es isch üs jetzt no peinlich
Noch dem Abentüür schnell wieder is Bett
Chli meh Schloof währi jetzt doch nett
Drüü Stund vom Schloof hend si üs gno
Zehn Minute am Morge hemer dafür zruggbecho.

Das sind s gsii di beste Erinnerige vo de Hollywood Hills
Die Wuuche hemmer trainiert üsi Schauspielerkills
S Sola het üs super gfalle
Um jede Priis dörf s negst Johr nöd usfalle
Wo goots wohl s nechst mol hii?
Irgendwo wo mir no nie sind gsii?
Mir hoffed du bisch denn au wieder debi
Egal ob du gross bisch oder chli
Schö ischs gsii und Spass hets gmacht
Mir wünschted eu e gueti Nacht.

Attraktive und vielfältige Kinder- und Jugendarbeit

Mit dem neuen Schuljahr weisen wir auf unser breites Angebot für Kleinkinder bis zu jungen Erwachsenen hin. Weitere Infos, Kontakte, Daten etc. immer aktuell unter: www.evang-berg.ch und www.evang-jugend-berg.ch



KRABELGRUPPE

Die Krabbelgruppe trifft sich jeden 2. Dienstag von 9:30 – 11 Uhr im Kirchenzentrum (KiZe). Eltern mit kleinen Kindern von 0 bis 4 Jahren sind herzlich eingeladen. Während die Kinder erste Kontakt mit Gleichaltrigen knüpfen und gemeinsam das Umfeld erkunden, können die Eltern bei einer Tasse Kaffee neue Kontakte knüpfen und sich über Erfahrungen und Sorgen im Erziehungsalltag austauschen.

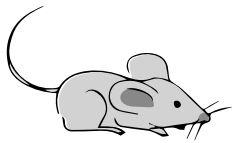
 **SANDRA OBERHÄNSLI**
071 620 08 91

FIIRE MIT DE CHLIINE

Von Herbst bis Frühling findet alle 1-2 Monate ein ökumenisches «Fiire mit de Chliine» statt. Treffpunkt ist jeweils Samstagvormittag um 10.00 Uhr in der Evangelischen oder der Katholischen Kirche. Eingeladen sind alle Kleinkinder in Begleitung der Eltern, Grosseltern, Tanten, Onkel etc. Dauer ca. 30 Minuten und anschliessend gemütliches Zusammensein.



SANDRA OBERHÄNSLI 
071 620 08 91



MÜSLI CHILE

Während allen Gottesdiensten am Sonntagmorgen wird im Kirchenzentrum ein Kinderhütendienst angeboten. Kinder von 0 bis KIGA-Eintritt sind ab 9.15 Uhr herzlich willkommen. Wir spielen, singen, haben einen Znüni, hören eine Geschichte und natürlich begleitet uns das Chilemüsli «Eddy» bei seinen Abenteuern.

 **SARA FRITSCHI**
052 366 50 67

KIDSTREFF

Ab Kindergartenalter bis und mit 4. Klasse! Jeden Sonntagmorgen ab 9.15 Uhr im Kirchenzentrum, ausser an Sonntagen mit Familiengottesdiensten. (Während der Schulferien: Ferien-KIDSTREFF spezial). Wir spielen miteinander, basteln, singen und beten, machen Bekanntschaft mit biblischen Personen und geniessen das Zusammensein in Kleingruppen.



ANITA BAUER 
071 636 28 37

ENERGY

14-täglicher Jugendgottesdienst um 9.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies: voller Energie und Abwechslung – genau das Richtige für Teens von der 5. bis zur 8. Klasse! Jeweils ab 09.00 starten wir mit einer Gamezone, in der die Teilnehmenden bei Billard, Ping- Pong, Tischkicker oder einfach mit Chillen, Verweilen und eine gute Zeit mit ihren Freunden und den Leitenden verbringen können.

 **REMO KLEINER**
076 330 06 18



ENERGY CHURCH

6 Mal im Jahr treffen wir uns abends um 19.00 Uhr in der Evang. Kirche zu fetzigem Worship und einem spannenden Input zu einem aktuellen Thema. Eingeladen sind alle ab der 5. Klasse – Altersgrenze nach oben gibt es keine.



SASCHA RÜEGGER 
076 563 04 30



AMEISLI

Wir singen, hören Geschichten aus der Bibel, erleben den Wald und lernen unser Dorf kennen, basteln, machen Ausflüge und vieles mehr. Für alle Kinder, die nach den Frühlingsferien den 1. Kindergarten besuchen bis und mit 3. Klasse, jeweils jeden zweiten Samstag von 13.45-16.30 Uhr im Kirchenzentrum.



JONATHAN BAUER
079 904 51 99

Wir treffen uns jeden zweiten Samstagnachmittag von 13.45–17.00 Uhr im Kirchenzentrum. Du bist in der 4.-9. Klasse? Dann schau doch einfach mal bei uns vorbei. Wir bieten viel Spiel, Spass und Action draussen in der Natur sowie gute Gemeinschaft und Gespräche über unseren Vater im Himmel.

JUNGSCHAR



DAVIA GADIENT 
079 776 77 49



TEENAGER-CLUB (TC)

Jeden zweiten Freitag trifft sich der TC um 19:30 Uhr im Neuwies. Acht junge Erwachsene leiten dieses abwechslungsreiche Angebot für Jugendliche in der Oberstufe. Der Abend beginnt mit einem kurzen Input, bei dem ein Leiter oder eine Leiterin aus dem Leben, aus der Bibel und von vergangenen Erlebnissen mit Gott erzählt. Den restlichen Abend verbringen wir mit einem Spiel im Haus oder im Dorf. Bist du bereit für ein paar neue Herausforderungen oder willst mit deinen Freunden einen entspannten Abend verbringen, dann bist du bei uns genau richtig!



JOANA RUTISHAUSER
079 341 31 63

ROUNDAABOUT (YOUTH & KIDS)

Eine HipHop-Tanzarbeit mit drei Gruppen: kids für Girls von der 4.-6. Klasse; youth 1+2 für Girls ab der 1. oder 3. Oberstufe. Wir sind dem Streetdance-Netzwerk vom Blauen Kreuz angeschlossen. Bei uns dreht sich fast alles ums Tanzen, aber nicht nur! Wir reden auch gern miteinander über das Leben, den Glauben und Mädchenfragen. Trainingstag für kids ist Dienstag von 18.00-19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Neuwies. Die youth-Gruppen trainieren am Dienstag von 19.00-20.30 Uhr (youth 1) und von 20.00-21.30 Uhr (youth 2) im Medienraum der MZH.



KIDS: JEANNINE RÜEGGER 
076 568 83 72

YOUTH: DESIRÉE BAUER 
079 895 84 36



FIIR-OBIG

Wir laden alle, welche die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben, zum gemeinsamen «Fiir-Obig» unter der Woche ein. Wir treffen uns 14-tägig mittwochs von 19.00 bis ca. 21.00 Uhr, meist im KiZe oder im Neuwies. «Fiir-Obig» bedeutet zusammen feiern, Essen (zubereiten), austauschen, spannende Themen diskutieren und einfach eine gute Zeit miteinander verbringen. Infos bekommst du über WhatsApp oder Threema, bitte dazu bei Remo Kleiner melden!



REMO KLEINER
076 330 06 18

RELIGIONSUNTERRICHT & KONFIRMATIONSUNTERRICHT

Der Religionsunterricht ist in den schulischen Stundenplan integriert. Er findet von der 3.-7. Klasse statt und wird auf der Primarstufe durch ausgebildete Katechetinnen sowie Remo Kleiner auf der Oberstufe erteilt. Der Konf-Unterricht findet im 9. Schuljahr hauptsächlich am Mittwochabend statt und wird von Pfr. Hanspeter Herzog in Zusammenarbeit mit Remo Kleiner und Sascha Rügger erteilt. Das Konf-Jahr beginnt jeweils mit einem Lager in der ersten Sommerferienwoche.

Senioren Ausflug in den Flumserbergen und auf dem Walensee.



Am Ameisilweekend gab es allerlei spannende Spielzeuge zu entdecken.



Der Abwasch in der Pfla-Küche macht Spass.



Einige ukrainische Kinder lernen bei Familie Stiefel das Imkerhandwerk kennen.



In Sulgen und Berlingen wurde vom Adonia Junior Chor das Musical «Josef de Friedensstifter» aufgeführt.

Wasserschlacht um den Dorfbrunnen im Konflager.



Abschlussfeier des Vikariatsjahrgangs 2022-23 in Zürich-Enge mit Übergabe der Wahlfähigkeitszeugnisse. 25 angehende Pfarrerinnen und Pfarrer. Zwei davon werden im Thurgau wirken... auch unsere Aylin Weets,

Eindrücke aus dem Hollywood-Sommerlager von Jungschar und TC.



Spielnachmittage

TEXT PRISKA SIEGFRIED

Der Spielnachmittag findet jeweils am ersten Montag des Monats im Kirchenzentrum bei der Evang. Kirche statt. Er ist für alle Seniorinnen und Senioren die gerne spielen und ein gemütliches Zusammensein mit Gemeinschaft und Austausch pflegen wollen. Alle sind eingeladen, unabhängig von Konfession oder Wohnort.



Gesellschaftsspiele machen Spass, sind ein gutes Gedächtnistraining und eine abwechslungsreiche Alltagsgestaltung. Nach der Begrüssung wählen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen das Spiel aus, welches sie an diesem Nachmittag spielen möchten. Weitere Personen setzen sich dazu, bis die Runde komplett ist. Dann kann das Spiel beginnen. Zum Beispiel: Jassen (Schieber), Skip-Bo, Rummikub, Eile mit Weile, Memory, Triominos und vieles mehr. Gespielt wird jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen mit spannenden Tischgesprächen.

Zufrieden und gut gelaunt gehen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wieder nach Hause. «Es war wieder schön und hat gutgetan». So sind häufig zu hörende Reaktionen.

Spielnachmittage bieten für die Seniorinnen und Senioren Raum für Unterhaltung und Geselligkeit. Wir vom Team sind jeweils auch mit Begeisterung, Motivation und Spass dabei. Dankbar sind wir jeweils für die tollen Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher.

SENIOREN-SPIELNACHMITTAGE

jeweils am 1. Montag im Monat
14.00-16.30 Uhr, im Kirchenzentrum

Spielen und Jassen, für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi & Kuchen.

DIE NÄCHSTEN DATEN: 7. August, 4. September, 9. Oktober
FAHRDIENST: Priska Siegfried, 071 636 14 92



Berührendes Konzert mit Gästen aus Malaysia

TEXT HANSPETER HERZOG

Rund 20 Jugendliche aus Malaysia haben mit ihrem Konzert in der Kirche Berg Herzen berührt und eine tiefe Verbundenheit von Christen rund um den Globus spüren lassen.

Mit traditionellen Rhythmen und modernen Worship-Songs hat «The Basel Youth Choir of Sabah» begeistert. In landestypischen Trachten haben sie gesungen und choreografiert und eine Atmosphäre der Anbetung und Gottesgegenwart geschaffen. Herangeführt zu den Liedern wurden die Konzertbesucher mit kurzen und witzigen Einführungen. Unvergesslich bleibt unter anderem das Solo «Jerusalem» eines stimmgewaltigen jungen Mannes oder das sanfte «Holy».

70 Jahre ist es her, seit das Thurgauer Missionsehepaar Margrit und Heinrich Honegger sich in Sabah/Malaysia engagierte und die Protestantische Kirche in Sabah gründete. Seither gibt es

dort eine blühende Christengemeinde, welche immer noch freundschaftliche Beziehungen mit der Thurgauer Landeskirche pflegt. Malaysia ist ein islamisch geprägtes Land und christliche Gemeinschaften sind in der Minderheit.

Mit einem asiatischen Reisgericht wurde die fast 40-köpfige Reiseschar von unseren Mesmerinnen verwöhnt. Die Begegnungen vor und nach dem Konzert waren sehr herzlich. Ja, Christus verbindet Menschen in aller Unterschiedlichkeit. Weitere Auftritte in der Synode und in Frauenfeld rundeten die Zeit im Thurgau - bei ihren Wurzeln - ab. Bischof Wong meinte zum Abschied in Berg: Nächstes Mal seid ihr bei uns zu Gast!



Lange Nacht der Kirchen

TEXT REMO KLEINER

Eigentlich wollten wir als Abschluss der Feierlichkeiten «150 Jahre Landeskirchen im Thurgau» im Jahr 2020 ebenfalls erstmalig bei der «Lange Nacht der Kirchen» mitmachen, welche in anderen Kantonen und verschiedenen europäischen Ländern bereits seit längerem bekannt ist. Doch dann kam alles anders. Für dieses Jahr entscheiden der katholische Gemeindeleiter Dominik Bucher und ich, dass wir ebenfalls mitmachen möchten.



An diesem schönen Vorsommerabend fanden rund 40 Personen von 10 Monaten bis ca. 80 Jahren den Weg zu den verschiedenen Programmpunkten. Den Auftakt machte unsere Band HO-RIZON, aufgelockert von einem kurzen Input zur Tageslosung von Remo Kleiner. In der Losung ging es um Einheit und Frieden als Leib Gottes. Anschliessend spazierten wir in einer stillen Prozession zur Katholischen Kirche, wo Dominik Bucher den zweiten Teil besinnlich abschloss. Zu sanften Pianoklängen durften wir, laut oder leise,

ein Gebet sprechen, eine Kerze anzünden und in einen Kerzenständer stellen. Jung und Alt aus beiden Kirchgemeinden nutzten anschliessend die Gelegenheit, sich beim Apéro und selbst mitgebrachten Grilladen (besser) kennenzulernen. Die Nachtschwärmer machten sich dann gegen 22:00 Uhr zur Evangelischen Kirche auf, wo zwei Episoden der Erfolgsserie «The Chosen» gezeigt wurden. Eine nächste Ausgabe ist für Mai 2025 geplant, voraussichtlich werden wir dann als Berger Kirchgemeinden auch wieder mit dabei sein.



LIMITLESS SPORTSNIGHT 9. SEPTEMBER 2023 | BERG (TG)

ab 1. Sek bis ca. 25 Jahre



GRENZENLOS, VERBINDEND, VERANKERT

LIMITLESS SPORTSNIGHT 9. SEPTEMBER | 19.00 UHR | BERG (TG)

WAS

An diesem Abend spielen wir klassische Turnhallenspiele. Umrahmt wird dieser Abend durch einen kurzen Input.



INFOS

Wir starten am Samstagabend, 9. September um 19.00 Uhr (bis ca. 22.00 Uhr). Dich erwartet gute Gemeinschaft, Verpflegung, Sport, Musik, unsere Luftkissen-Lounge und noch viel mehr. Mitnehmen: Sportkleider und Hallenschuhe.



WO

In der Mehrzweckhalle in Berg (TG). Vom Bahnhof Berg erreichst du die Sporthalle zu Fuss in etwa 10 Minuten.

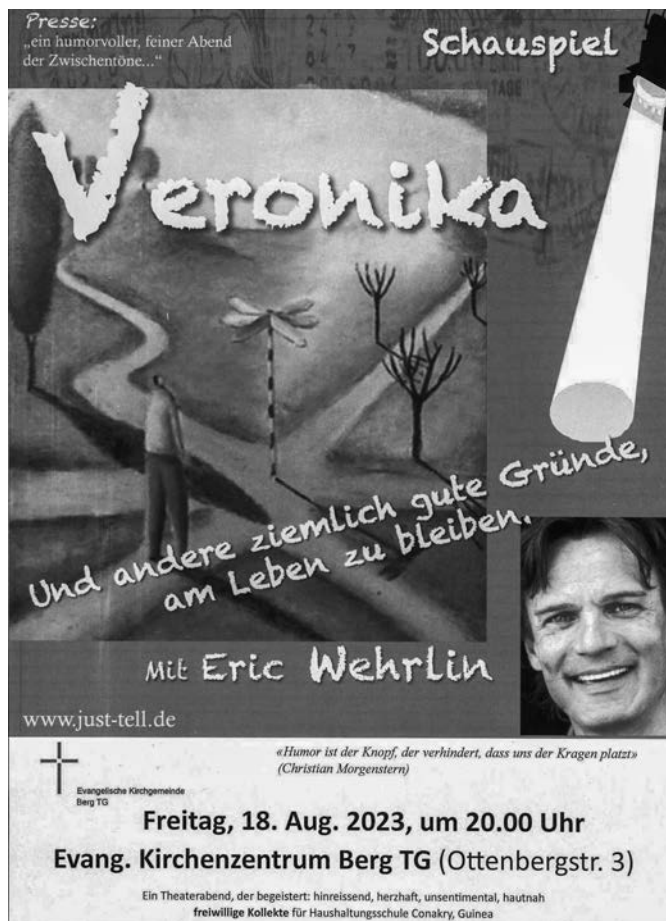


Evangelische Kirchgemeinde Berg TG

GASTGEBER



WWW.LIMITLESS.CH | SPORT@LIMITLESS.CH



Ein Benefiz-Theaterabend in Berg mit dem bekannten Künstler Eric Wehrlin. Diese 75 Minuten sind ein Erlebnis seltener Art. Hinreissend, herzergreifend und gänzlich unsentimental. Martin Novak, Fernsehregisseur, sagt: «Schon viele Jahre nicht mehr so gutes Theater gesehen...habe sogar eine halbe Träne zerdrückt.»

Veronika ist ein Stück, von dem jeder gerne erzählt, wenn er es gesehen hat. Im kleinen Format – ohne Bühne und Bühnenbild, der Schauspieler agiert direkt im Publikum – behandelt es die grossen Themen unseres Daseins: Das Auf und Ab des Lebens, das Sterben, den Glauben, den Tod und die Liebe.

Der Abend ist Teil einer Benefiz-Tournee. Eric Wehrlin verzichtet auf seine Gage, zu Gunsten von Armutsbekämpfung. Die Kollekte in Berg ist bestimmt für die Haushaltsschule in Conakry, Guinea (SAM Global), welche Frauen hilft, aus der Armutsspirale auszubrechen und den Alltag selbstständig zu bewältigen.

GOTTESDIENST MIT SAM GLOBAL

20. August | 09.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

Gebet zur Schöpfungszeit

TEXT ROSMARIE HERDE

«Für das Klima hoffen, heisst handeln» lautet der Slogan für die Schöpfungszeit 2023. Was können die Kirchen beitragen, damit unsere Gesellschaft die Hoffnung nicht verliert und sich an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft beteiligt? Am Ende bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe (1. Korinther 13, 13), schreibt der Apostel Paulus. Die Liebe aber ist die Grösste. Christinnen und Christen setzen sich aus Liebe für die Schöpfung und die Menschen ein. «Die Liebe Gottes ist der fundamentale Beweggrund der gesamten Schöpfung», meint Papst Franziskus (Laudato Si' 77). Christinnen und Christen wissen, dass sie von Gott geliebt sind und dass Gott alles Geschaffene liebt. Die Liebe weigert sich, die Welt – unser gemeinsames Haus – verloren zu geben und treibt zum Engagement für die Bewahrung. Anhand dieser Texte wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen und gemeinsam die Liturgie lesen. Lieder, Musik und Besinnung gehören selbstverständlich dazu. Wir laden herzlich ein zu den zwei Abenden im September.



GEBET ZUR SCHÖPFUNGSZEIT

Di 5. & 19. September | 19.00 Uhr | Schlosskapelle

Besondere Gottesdienste & Anlässe

TAUF-/SEGNUNGSGOTTESDIENST

Mit Gästen von SAM Global

20. August | So | 09.30 Uhr | Evang. Kirche Berg

FRIEDENSGETET AM

Ukrainischen Unabhängigkeitstag

24. August | Do | 19.00 Uhr | Kath. Kirche Berg

DORFGOTTESDIENST

mit Musikgesellschaft Berg und
Vorstellung der neuen Konfirmanden

27. August | So | 10.00 Uhr | Schule Mauren

GENTS WANDERWEEKEND

Vorarlberg (Anmeldung bis 21. August)

2. - 3. September

ENERGY CHURCH

Mit Sascha Rüeffer

10. September | So | 19.00 Uhr
Evang. Kirche Berg

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

Am Betttag mit Jodlerclub

17. September | So | 10.00 Uhr | Kath. Kirche Berg
anschl. gemeinsames Mittagessen vom Grill mit Kaffee/Kuchen
beim KiZe

GOTTESDIENSTE

IM SCHLOSS (10.00 UHR)
IM BRÜNNLIACKER (16.15 UHR)

9. August | 16. August | 23. August | 30. August
6. September | 13. September | 20. September | 27. September

10 JAHRE TRIO DACOR

Konzert

17. September | So | 17.00 Uhr
Evang. Kirche Berg



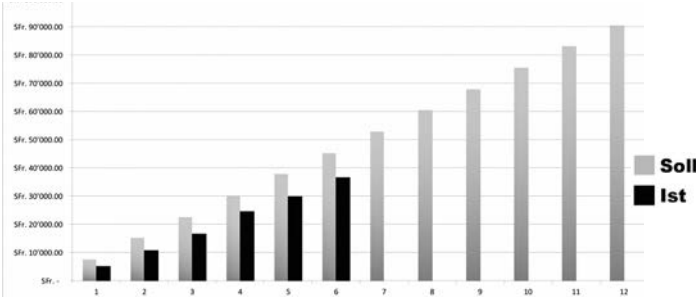
JUWEL

Spendenbarometer

GRAFIK **KATHARINA HEDIGER**

SPENDENKONTO

Raiffeisenbank Berg CH52 8080 8009 5078 3625 1



HERZLICHEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Spenden sind 100% steuerabzugsberechtigt

Kollekten

Mai – Juni 2023

ZAHLEN **KATHARINA HEDIGER**

Eigene Gemeinde

Pfarramtliche Fürsorgekasse	Fr.	404.40
Evang. Kirchgemeinde Jugendarbeit	Fr.	404.40
Total Eigene Gemeinde	Fr.	848.40

Schweiz

Best Hope	Fr.	1'110.00
Bibellesebund	Fr.	705.00
Blaues Kreuz Thurgau/Schaffhausen	Fr.	585.00
Total Schweiz	Fr.	2'400.00

Europa und Übersee

Mission 21	Fr.	777.00
TearFund	Fr.	510.00
Prot. Kirchlich Hilfsverein Projekt in Ungarn	Fr.	545.00
Kinderheim Selam	Fr.	885.00
Open Doors	Fr.	775.00
HEKS Flüchtlingshilfe	Fr.	890.00
Total Europa und Übersee	Fr.	4'382.00

Total Kollekten

Fr. 7'630.40

*Ökumenischer
Schulanfangsgottesdienst*

13. AUGUST

Herzliche Einladung an alle Schüler*innen mit ihren Familien, Lehrer*innen und Behörden zum Schulanfangsgottesdienst unter dem Motto "Fründe finde"!

Wann? 13. August um 17:00 Uhr
Wo? In der Katholischen Kirche Berg

Evangelische Kirchgemeinde Berg TG | CHILE FÜR LÜBT VO HÜT | KATH. KIRCHE ST. MAURITIUS BERG TG

DIE BESUCHSDIENSTE DER EVANGELISCHEN UND KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN BERG LADEN EIN:

LEBEN BIS ZULETZT

Palliative Care in der Ostschweiz


DR. MED. KAREN NESTOR
leitet die onkologische Palliativmedizin am Kantonsspital St. Gallen
ehem. Präsidentin von palliative ostschweiz

Schwere Krankheiten sind existentielle Herausforderung für die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen. Körperliche Beschwerden können dabei ebenso zum Problem werden wie die psychische Belastung, soziale Fragen oder auch spirituelle Krisen. Leiden zu lindern und die Lebensqualität zu verbessern ist mit Hilfe der Palliative Care heute in vielen Situationen möglich. Welche Angebote für Palliative Care bestehen in der Ostschweiz? Welche Zugangswege bestehen? Wie arbeiten Fachpersonen verschiedener Berufe und Freiwillige im ambulanten und stationären Bereich zusammen?

Freiwillige Kollekte | Herzliche Einladung an alle Interessierten

MITTWOCH | 27. SEPTEMBER | 19.00 UHR
Pfarreisaal Katholische Kirche Berg TG

Freud & Leid

Nachrichten

aus der Gemeinde

NEU IN DER GEMEINDE

Brauchli Chantal, Berg
Fischer Brigitte, Berg
Geiser Katja, Berg
Lüscher Sereina, Guntershausen

GEBURTEN

Aeberhard Niccolo, Andhausen

TAUFEN

04.06.2023 Brunnenmeister Lino, Weinfeldern
02.07.2023 Wissler Nevin, Mauren

VERSTORBEN

18.05.2023 Roos Hans-Jörg, Berg (85 Jahre)
01.06.2023 Frick Doris, Berg (79 Jahre)
08.06.2023 Zurbuchen Gottfried,
Mauren (92 Jahre)
11.06.2023 Schmutz Hans, Berg (83 Jahre)

*Mutationen unvollständig, dort wo Personen
ausdrücklich keine Publikation wünschen.*

TEXT JOEL KELLER

Platz vor ehemaliger Metzgerei Sprenger bitte nicht mehr zum Parkieren nutzen

Jahrzehntelang durften unsere Gottesdienstbesucher am Sonntagmorgen den Platz vor der Metzgerei Sprenger als Parkfläche nutzen. Nun entstehen Wohnungen im ehemaligen Ladenlokal, wodurch sich der Platz verkleinert und nicht mehr zum Parkieren geeignet ist. Deshalb bitten wir alle Gottesdienstbesucher, den Platz nicht mehr zu nutzen und das Auto auf dem Kirchenparkplatz oder entlang der Friedhof- oder Weerswilerstrasse abzustellen. Gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich bei der Familie Sprenger für das lange gewährte Gastrecht.



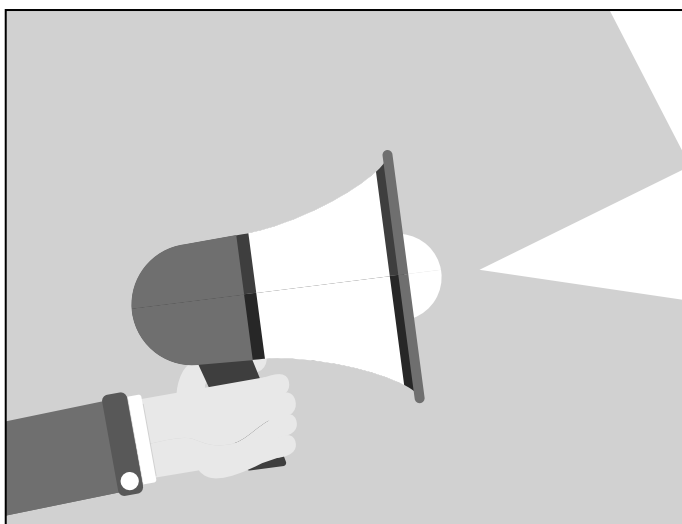
HERZLICHE EINLADUNG ZUM GEMEINDEGEBET

im Kirchenzentrum

ABENDGEBET jeden Di, 19.00–19.30 Uhr

MORGENGEBET jeden Mi, 5.45–6.30 Uhr

Gerne nehmen wir auch dein Anliegen in die Fürbitte auf.
Melde dich einfach beim Pfarramt.



Wir suchen DICH

- Mithilfe bei Bild- und Tontechnik im Gottesdienst
- Leiter/innen Fiir-Obig, roundabout, Ferien-KidsTreff, Jugend-Gottesdienst energy, Ameisli

Infos via Pfarramt oder Sekretariat



Interview mit Susanne Oberhänsli

INTERVIEWT VON CAROLINE BRAUCHLI



Susanne Oberhänsli ist seit 2 Jahren Mesmerin in Tägerwilen und seit 1995 Mitglied der Schwesterngemeinschaft Ländli (Oberägeri). In ihrer Freizeit wandert sie gerne und pflegt Beziehungen zu ihren Mitmenschen.

Liebe Susanne, hast du einen festen Tagesablauf, in dem du «Stille» fest miteinplanst?

Als «Morgenmensch» fällt es mir leicht, um 05.00 Uhr aufzustehen und die ersten Stunden am Tag mit Stille, Bibellesen und Gebet zu füllen. Dies ist seit vielen Jahren meine Kraftquelle. Im manchmal sehr intensiven Alltag als Mesmerin und Schwester ist es oft nicht möglich, Augenblicke der Stille zu geniessen. Am Abend nehme ich mir in der Regel nochmals bewusst Zeit, den Tag in der Stille mit Gott zu überdenken und mit Gebet zu beschliessen.

Auf welchem Weg findest du am einfachsten Zugang zu Gott?

In jungen Jahren durfte ich das Jesus-Gebet kennenlernen. Diese schlichte Gebetsform hilft mir, den Zugang zur lebendigen Gottesbeziehung auch während des Tages, mitten in meinen Aufgaben, zu pflegen und aufrecht zu erhalten. Oft bete ich auch mitten in einer Situation still für

mich: «Vater, du bist da und ich bin da!» Das hilft mir immer wieder zu realisieren, dass ich nicht allein bin. Ebenso begegnet mir Gott in der Natur, in den Mitmenschen und in den Umständen meines spannenden Lebens. Ehrlich gesagt ist es Gott, der den Zugang zu meinem Herzen immer wieder auf neue und überraschende Art und Weise sucht und findet. Das fasziniert mich laufend aufs Neue.

Wann fällt es dir eher schwer, dich an Gott zu wenden?

In der Regel lebe ich meinen Alltag in der Beziehung zu Gott. Ich glaube, dass er in mir lebt und ich in ihm. Dennoch kenne ich Durststrecken in meinem Leben, in denen ich schmerzlich den Eindruck hatte, Gott sei weit weg. Ich konnte die lebendige Beziehung zu ihm nicht mehr spüren und fühlte mich einsam und verlassen. In diesen Zeiten hat mir das strukturierte, geistliche Leben in der Schwesterngemeinschaft geholfen, meinen «Dennoch-Glauben» zu leben, so wie es der Psalm-Dichter im Psalm 73,23 beschreibt: «Dennoch bleibe ich stets bei dir, denn du hältst mich bei deiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.»

Wie kannst du Drittpersonen dazu begeistern, ihren eigenen Zugang zu Gott zu finden?

Indem ich meinen persönlichen Zugang zu Gott authentisch lebe und versuche, im Alltag durch meine Lebensfreude, mein Handeln und meine Zuversicht andere zu ermutigen, echt, wahr und im Glauben an Gott zu leben und zu handeln. Wir sind geliebte Menschen Gottes, welche durch Jesu Sterben am Kreuz erlöst und frei von unserer Schuld versöhnt leben dürfen.

Liebe Susanne, herzlichen Dank für das Gespräch und deine Antworten.

Kalender

AUGUST

6. August | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Katharina Bär

7. August | Mo | 14.00 Uhr

Spielnachmittag | Kirchenzentrum

13. August | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff*

13. August | So | 17.00 Uhr

Schulanfangsgottesdienst | Kathol. Kirche Berg

18. August | Fr | 20.00 Uhr

Benefiz-Theaterabend «VERONIKA» mit Eric Wehrli | Kirchenzentrum

20. August | So | 09.30 Uhr

Tauf-/Segnungsgottesdienst mit Gästen von SAM Global | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff/energy*

20. August | So | 19.00 Uhr

Godi Amriswil | Pentorama Amriswil

24. August | Do | 19.00

Friedensgebet | Pfr. Hp. Herzog | Kathol. Kirche Berg

26. August | Sa | 17.00 Uhr

Fotoabend SoLa mit Jungschar und TC | Neuwies

27. August | So | 10.00 Uhr

Dorf-gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | Schule Mauren | *KidsTreff/Müsli-Chile in Mauren*

SEPTEMBER

2. - 3. September

GENTS Wanderweekend | Vorarlberg

3. September | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff*

4. September | Mo | 14.00 Uhr

Spielnachmittag | Kirchenzentrum

5. & 19. September | Di | 19.00 Uhr

Abendgebet Schöpfungszeit | Schlosskapelle

7. September | Do | 20.00 Uhr

Allianz Regionalgebet | Evang. Gemeinde Kehlhof

10. September | So | 09.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff*

10. September | So | 19.00 Uhr

energy church mit Sascha Rüegger | Evang. Kirche Berg

17. September | So | 10.00 Uhr

Gottesdienst am Betttag | Pfr. Hp. Herzog | Kathol. Kirche Berg | *KidsTreff Start in der Kath. Kirche*
anschl. gemeinsames Mittagessen vom Grill mit Kaffee/Kuchen beim KiZe

17. September | So | 17.00 Uhr

Konzert: «10 Jahre trio dacor: HIGHLIGHTS» mit dem Trio Dacor | Evang. Kirche Berg

17. September | So | 19.00 Uhr

Godi Amriswil | Pentorama Amriswil

24. September | So | 09.30 Uhr

Tauf-/Segnungsgottesdienst | Pfr. Hp. Herzog | *KidsTreff/energy*

27. September | Mi | 19.00 Uhr

Öffentlicher Vortrag «Leben bis zuletzt» | Kathol. Kirche Berg

KRABELGRUPPE
GEMEINDEGEBET
KINDERHORT MÜSLICHILE
KIDS-TREFF
FERIEN KIDS-TREFF
FAHRDIENST
TAUFEN/KINDERSEGNUNGEN

dienstags 9.30-11.00 Uhr im Kirchenzentrum 15.08 | 29.08 | 12.09 | 26.09
dienstags 19.00 Uhr / mittwochs 05.45 Uhr im Kirchenzentrum
jeden Sonntagmorgen im Kirchenzentrum
9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum
9.30-10.45 Uhr im Kirchenzentrum (Start in der Kirche)
Katharina Hossli, Tel. 071 636 28 48
20. August | 24. September | 29. Oktober und auf Anfrage beim Pfarramt

**YOUTUBE
LIVESTREAM
DES GOTTESDIENSTES**

www.evang-berg.ch/livestream

**PREDIGTEN ALS
PODCAST AUF SPOTIFY
NACHHÖREN**

www.evang-berg.ch/spotify

**ALLES ZUR
KINDER- UND
JUGENDARBEIT**

www.evang-jugend-berg.ch



www.evang-berg.ch



Evangelische Kirchgemeinde Berg



Evangelische Kirchgemeinde Berg

